

P1104

Landschaft von kantonaler Bedeutung: Gastlosen und Hochmatt

NEU

STAND DER KOORDINATION

Festsetzung

DAMIT VERBUNDENES THEMA

Landschaft

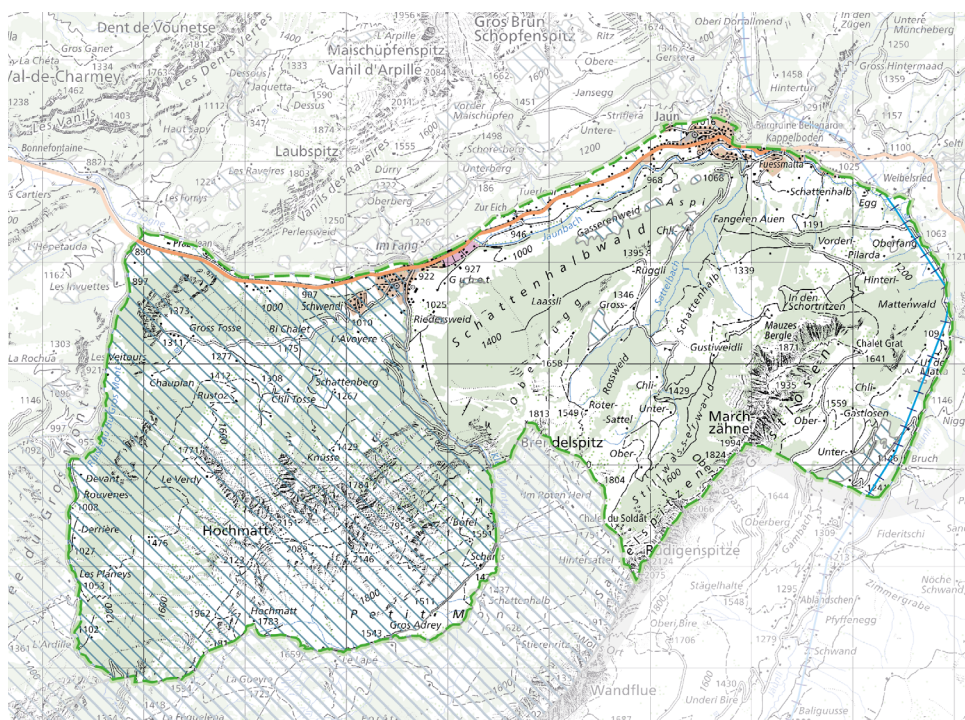
GEMEINDEN, IN WELCHEN DAS PROJEKT GEPLANT IST

Jaun

Val-de-Charmey

ANDERE BETROFFENE STELLE

ARG



- Landschaften von kantonaler Bedeutung (LKB)
- Inventarierter natürlicher Lebensraum und Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN). Erkennung von BLN: siehe Thema LANDSCHAFT.
- 9999 9999 Siedlung / Städtisches und Energieprojekt
- 9999 9999 Mobilität / Bahnhof und Eisenbahnlinie
- 9999 Ländlicher und natürlicher Raum
- 9999 9999 Umwelt / Deponie

1. Projektbeschreibung

Die Landschaft Gastlosen und Hochmatt ist eine Landschaft von kantonaler Bedeutung (LKB).

2. Begründung des Standortes

Zu dieser Landschaft, die sich durch eine grundsätzlich natürliche und unverfälschte Atmosphäre auszeichnet, gehören die Hochmatt und die Gastlosenkette, deren Gipfel zu den am leichtesten erkennbaren, symbolträchtigsten und höchsten des Kantons gehören (rund 2000 m ü. M.). Die Rundsichten, die sich dem Wanderer von den Hochpunkten bieten, sind aussergewöhnlich. Dieser Perimeter ergänzt das südlich davon gelegene BLN-Gebiet Vanil Noir.

D

Eine Landschaft mit intakter natürlicher und unverfälschter Atmosphäre

Die menschliche Aktivität ausserhalb der Dörfer ist im Allgemeinen gering und konzentriert sich hauptsächlich entlang der Wanderwege und in der Nähe der Ski- und Sessellifte. Es überwiegen ausgedehnte Wälder und naturbelassene Flächen. Sie geben der Landschaft einen Charakter von noch intakter Natürlichkeit und Ruhe. Der Reichtum der Flora und die Vielfalt der Lebensräume in der Region sind bemerkenswert. Diese natürlichen Bereiche begünstigen eine hohe Präsenz von Wildtieren, insbesondere im bestehenden Jagdbanngebiet. Die äusserst ruhigen naturbelassenen Flächen sind auch vor Lichtimmissionen weitgehend verschont geblieben.

Eine von einer traditionellen Alpwirtschaft geprägte Landschaft

Diese Landschaft zeichnet sich durch die Authentizität der von der Alpwirtschaft geprägten und heute noch gelebten Traditionen aus; ihre Erhaltung trägt zum Wert dieser Landschaft bei. Das bauliche Kulturgut besteht aus zahlreichen Alphütten, von denen viele noch Schindeldächer haben, sowie aus Elementen religiösen Ursprungs. Das Gebiet, in dem sich weitläufige, von Einzelbäumen und Baumgruppen durchsetzte Weiden mit grösseren Waldflächen abwechseln, befindet sich in mittlerer Höhenlage und wird als Sömmerungsgebiet genutzt. Im Talboden zwischen Im Fang und Jaun konzentriert sich der grösste Teil der Wohn- und Wirtschaftsaktivitäten der Region.

Eine dörfliche Struktur mit traditioneller Architektur, die deutlich sichtbar ist

Die Dörfer und Weiler im Perimeter sind reich an kulturhistorisch wertvollen Bauten. Die traditionelle Strassendorftypologie, die Sichtbarkeit der Ortsgeschichte in den Gebäuden und die traditionelle Architektur der Chalets prägen diese Orte heute noch.

Ein schroffes Gelände, das sich für sanfte Freizeitaktivitäten eignet

Das Sömmerungsgebiet wird von schroff emporragende Felsformationen überragt. Das Relief ist das Resultat des Zusammenwirkens von Karst- und Gravitationsprozessen und der Arbeit der Gletscher und ist in zahlreichen Geotopen sichtbar. Die felsigen Strukturen machen das Gebiet zu einem privilegierten Ort für Freizeitaktivitäten, die mit dem Berg und der Wertschätzung seiner Landschaft in Zusammenhang stehen. Die touristische Infrastruktur befindet sich hauptsächlich am Nordhang der Gastlosen.

3. Spezifische Ziele

Bewahrung und Aufwertung der Naturobjekte

Das Gebiet hat viele Naturwerte, die es zu erhalten, aufzuwerten und zu verstärken gilt. Die Artenvielfalt sowie die Vernetzung der verschiedenen Naturobjekte tragen zur hohen Landschaftsqualität bei. Die naturnahen Gebiete, die auch für Wildtiere vorteilhaft sind, müssen sowohl in der Ebene wie im Alpengebiet erhalten werden, und der Erhalt der Ruhe und der Nachtdunkelheit muss sichergestellt werden.

Inwertsetzung der Alpwirtschaft und ihrer Kulturgüter

Die Landschaft muss durch den Unterhalt und die Renovation der für die Alpen typischen Gebäude erhalten und zur Geltung gebracht werden. Bei der Gestaltung neuer Zufahrten und der Wiederherstellung der bestehenden Wege ist für eine angemessene Integration in die Gesamtlandschaft zu sorgen. Schliesslich muss auch eine verantwortungsvolle Nutzung der Flächen des Gebiets sichergestellt werden, wobei den ökologisch wertvollen Flächen besondere Aufmerksamkeit zu schenken ist. Landschaftsgestalterische Gehölzstrukturen sollen erhalten, erneuert und verstärkt werden, sowohl in den Ebenen wie auch in den alpinen Zonen.

Bewahrung der architektonischen Harmonie der Dörfer und der wirtschaftlichen Aktivitäten

Damit der spezifische Charakter der Dörfer und Weiler sowie die Harmonie nicht verloren gehen, muss der Qualität der Gebäude besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die wirtschaftliche Aktivität in den Dörfern muss möglich bleiben, wobei bei Neu- und Umbauten auf eine gute landschaftliche Integration zu achten ist.

Sicherstellung des Gleichgewichts zwischen einem qualitativ guten Tourismusangebot und der Erhaltung der landschaftlichen Merkmale

Die Ausgewogenheit zwischen dem touristischen Angebot und der Erhaltung der natürlichen und kulturellen Merkmale machen den Wert und die Attraktivität dieser Landschaft aus und muss beibehalten werden. Ebenso muss das Management der verschiedenen Nutzungen verbessert werden, um ein harmonischeres Miteinander der verschiedenen Aktivitäten und natürlichen Prozesse zu ermöglichen. Es ist wichtig, das Bewusstsein der Nutzerinnen und Nutzer für die Natur-, Kultur- und Landschaftswerte des Gebiets zu fördern und zu unterstützen. Der Zugang mit öffentlichen Verkehrsmitteln muss ausgebaut und gefördert werden.

